

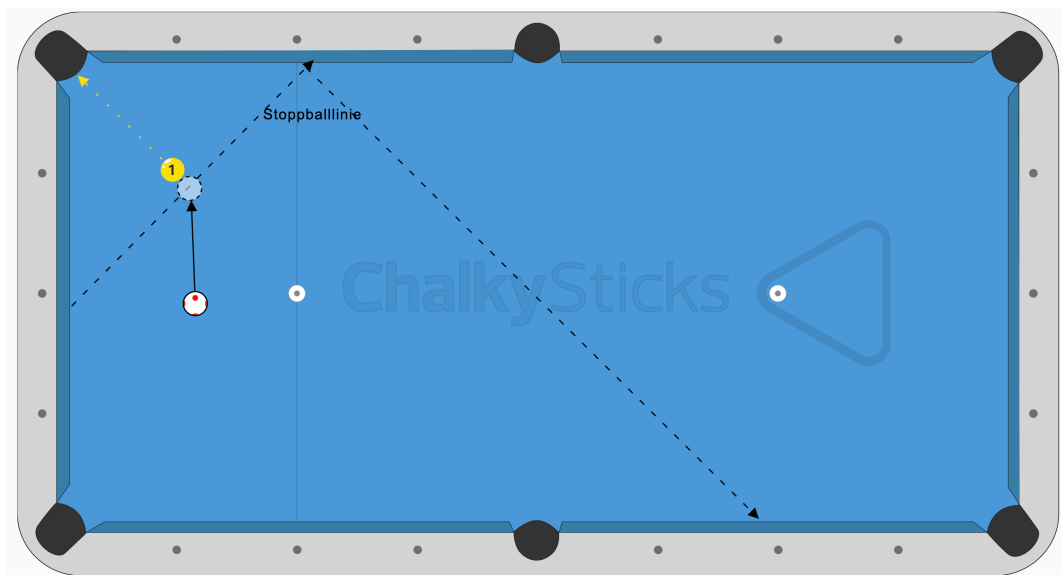
Stoppballlinie

Wir haben bei den Stossarten bereits den Stoppball kennengelernt. Um einen Stoppball zu erzeugen, wird der Spielball unterhalb der Mitte angespielt und muss sich im Moment des Kontaktes mit dem Objektball in der Gleitphase befinden (keine vorwärts und keine rückwärts Rotation des Spielballes).

Natürlich stoppt der Spielball in der Gleitphase nur am Objektball, wenn er sich mit ihm auf einer Geraden Richtung Ziel befindet.

Sobald dies nicht gegeben ist und Spielball, Objektball und Ziel einen Winkel bilden bewegt sich der Spielball, nachdem er in der Gleitphase den Objektball trifft, in einem 90 Grad Winkel zur Gerade die durch den Objektball in das Ziel zeigt weiter.

Die Linie, auf die sich der Spielball nach der Karambolage weiterbewegt, wird als Stoppballlinie bezeichnet.



Sie Stoppballlinie ist das wichtigste Hilfsmittel für das Positionsspiel im Poolbilliard. Man kann den Spielball entweder über die Stoppballlinie in die gewünschte Position laufen lassen oder durch die Variation der Stossart (Nachlauf oder Zugball) bewirken, dass der Spielball die Stoppballlinie früher verlässt..

merke!

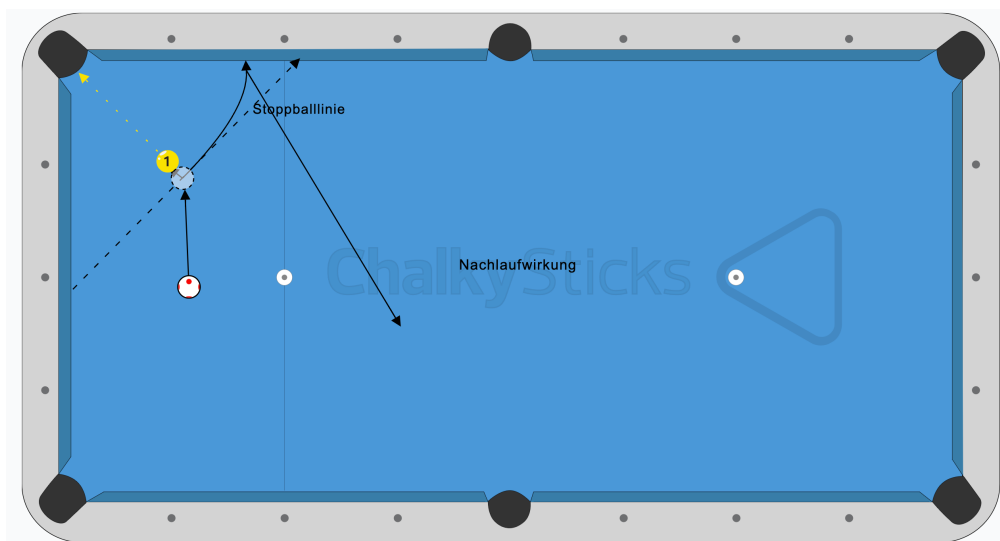
Sie Stoppballlinie ist das wichtigste Werkzeug für das Positionsspiel.

Nachlaufwirkung und Stoppballlinie

Durch Anwendung von Nachlaufwirkung kann der Spielball die Stoppballlinie verlassen und einen spitzen Winkel als 90 Grad bezüglich der Objektball - Ziel Geraden erreichen.

Der Spielball läuft nach der Karambolage trotzdem ein Stück auf der Stoppballlinie bevor er sie in einem Bogen verlässt.

Wir können das nutzen, um die zu erreichende Position zu variieren.



merke!

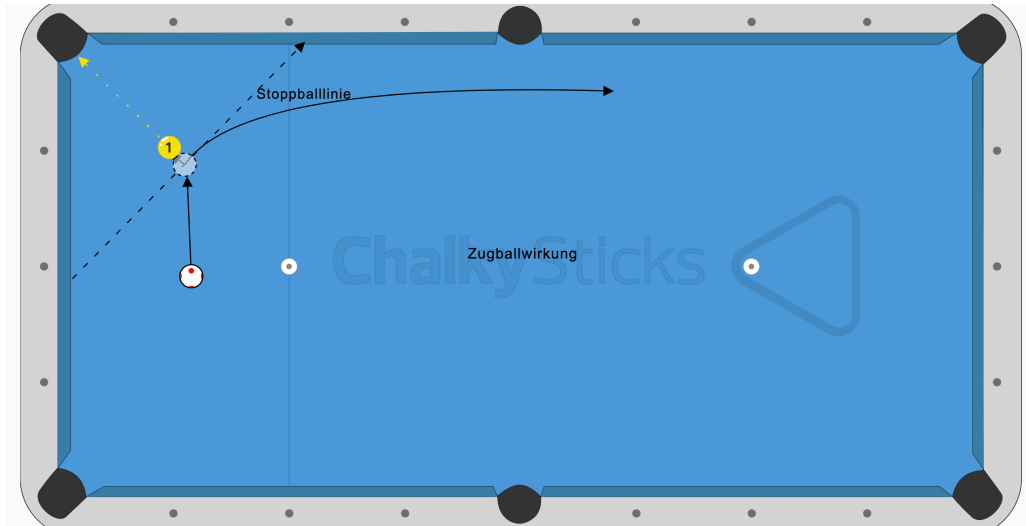
- Mit Nachlaufwirkung verlassen wir die Stoppballlinie in einem spitzen Winkel.
- Umso mehr Geschwindigkeit der Stoss hat, umso länger bleibt der Spielball auf der Stoppballlinie bevor er sie in einem Bogen verlässt.
- Umso spitzer der Winkel Spielball, Objektball, Ziel ist, umso kleiner wird die durch die Nachlaufwirkung verursachte Abweichung von der Stoppballlinie.

Zugballwirkung und Stoppballlinie

Durch Anwendung von Zugballwirkung kann der Spielball die Stoppballlinie verlassen und einen stumpferen Winkel als 90 Grad bezüglich der Objektball - Ziel Geraden erreichen.

Der Spielball läuft nach der Karambolage trotzdem ein Stück auf der Stoppballlinie bevor er sie in einem Bogen verlässt.

Wir können das nutzen, um die zu erreichende Position zu variieren.



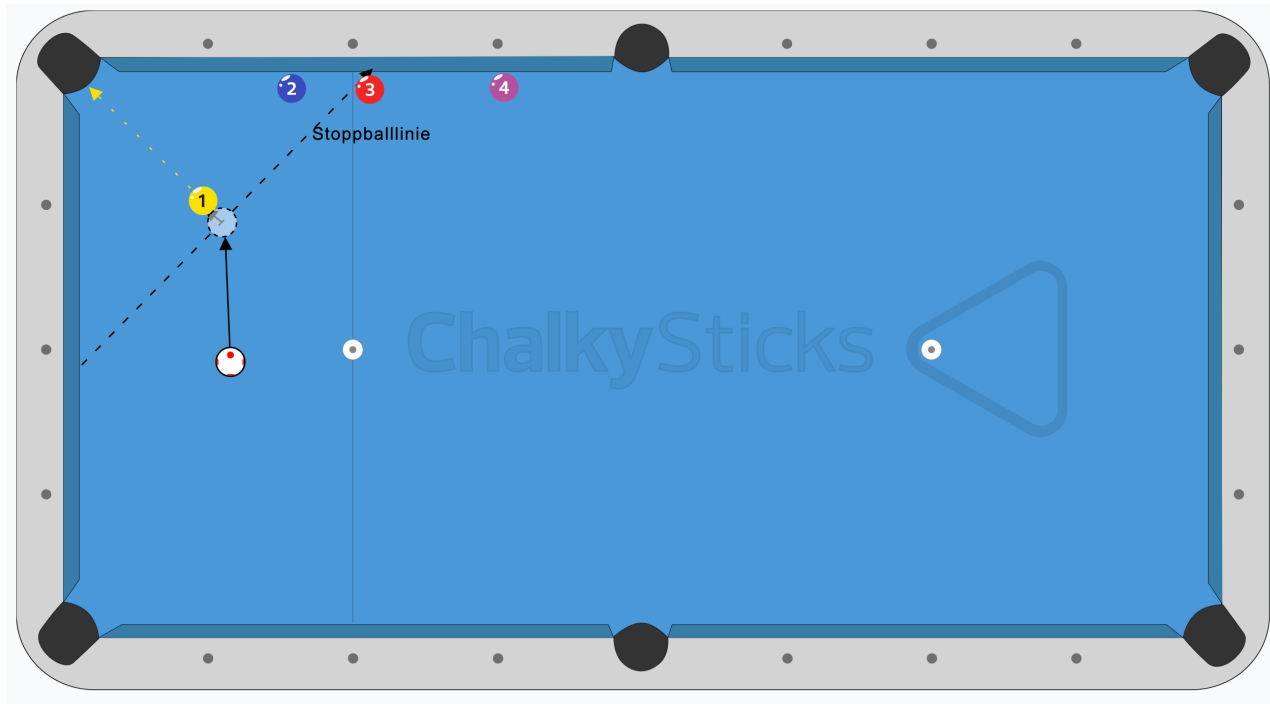
merke!

- Mit Zugballwirkung verlassen wir die Stoppballlinie in einem stumpferen Winkel.
- Umso mehr Geschwindigkeit der Stoss hat, umso länger bleibt der Spielball auf der Stoppballlinie bevor er sie in einem Bogen verlässt.
- Umso spitzer der Winkel Spielball, Objektball, Ziel ist, umso kleiner wird die durch die Zugballwirkung verursachte Abweichung von der Stoppballlinie.

Übung - Arbeiten mir der Stoppballlinie

Setup

Wir bauen die Bälle wie im folgenden Diagramm angegeben auf:



Ausführung:

Versuche die eins aus der vorgegebenen Position mit den bereits behandelten Stossarten zu lochen. Versuche den Spielball so zu spielen, dass nach der Karambolage mit der eins eine der drei Kugeln an der Bande angelaufen wird.

Versuche jede Position 3 mal anzulaufen, verwende die folgende Stossart für die anzulaufende Kugel:

zwei - Nachlauf

drei - Stoppball

vier - Zugball